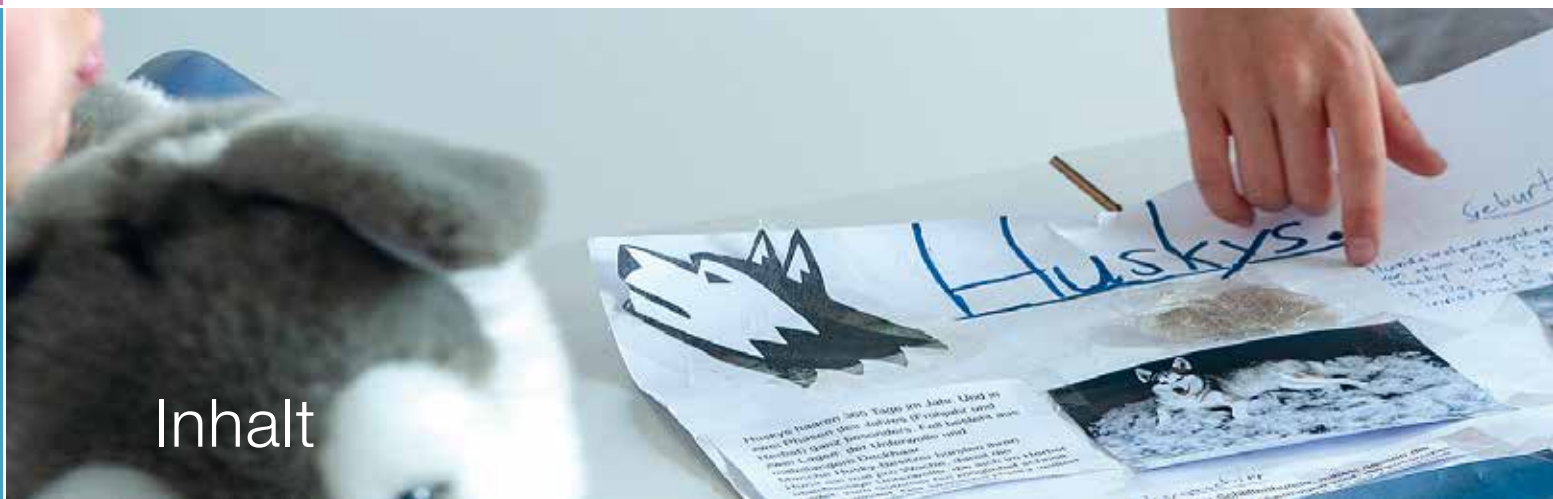


## Jahresbericht 2017/18



# Inhalt

Editorial	3
Aus der Schulleitung	4
Aus dem Schulalltag	6
Kunstatelier, Zauber & Illusionen, Robotik, Projektwoche, Frenchship, Wettbewerbe	
Sommerlager	10
Lehrpersonen und Schülerschaft	12
Stiftung Talentia	13
Aus dem Verein Talentia	14
Schule Talentia und Impressum	15



**«Wege, die in die Zukunft führen, liegen nie als Wege vor uns. Sie werden zu Wegen erst dadurch, dass man sie geht.»** *Franz Kafka*

### Liebe Freunde der Schule Talentia



**Hans Zürcher**

Das vergangene Schuljahr stand ganz im Zeichen von neuen Wegen. Besonders deutlich wahrnehmbar war dies mit dem Umzug in die neuen Schulräumlichkeiten an der Chollerstrasse 23 in Steinhausen. Mit diesem Umzug erreichen wir zwei Ziele: Die Talentia steht auf einer solideren finanziellen Basis und bei Bedarf stehen weitere Schulräume zur Verfügung.

Nachdem kurz vor Weihnachten im Vorstand der Entscheidung für den Umzug gefällt wurde, ging alles sehr schnell. Bereits im Juni 2018 standen die neuen Schulräume bereit. Mit dem Umzug haben wir den Kindern und Eltern sowie unserem Team einiges zugemutet. Ganz herzlich danke ich an dieser Stelle allen Beteiligten für ihren tatkräftigen Einsatz und wünsche allen viele positive Momente und Begegnungen am neuen Ort.

Nach vier intensiven Jahren an der Schule Talentia hat sich unser Schulleiter Andreas Schönbächler entschieden, per Ende des Schuljahres neue Wege einzuschlagen. Andreas Schönbächler hat hervorragende Arbeit geleistet und die Talentia durch sein engagiertes Wirken geprägt. Ihm gebührt an dieser Stelle ein grosses Dankeschön für seine umsichtige Führung und seinen immensen Einsatz. Für seine berufliche und private Zukunft wünschen wir ihm nur das Allerbeste.

Sarah Schaufelberger, die neue Schulleiterin, heissen wir an der Schule Talentia herzlich willkommen. Wir wünschen ihr in dieser verantwortungsvollen Rolle einen tollen Start und viel Erfolg sowie Freude bei der Arbeit mit unserem Team und den uns anvertrauten Kindern.

Auch im Vorstand beschreiten wir neue Wege und haben uns neu konstituiert. Andrea Amsler kümmert sich neu um die Schulqualität und Elternarbeit. Unterstützung erhalten wir auch vom Verwaltungsrat der Schule Four-Forest, der uns den Weg zu den neuen Schulräumlichkeiten erst ermöglicht hat. Den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Edith Hotz, Sandra Buchenberger, Mathias Dick und Walter Manhart danke ich herzlich für ihre wertvolle geleistete Arbeit.

Ich möchte dieses Editorial nicht abschliessen, ohne einen herzlichen Dank an unsere Gönnerinnen, Gönner und Sponsoren zu richten. Nur dank ihrer Unterstützung und ihrem Vertrauen ist es möglich, dass die Schule Talentia auch in Zukunft weiterhin erfolgreich bestehen kann. Danke.

Ich bin überzeugt, dass wir für die Schule Talentia die Grundlage geschaffen haben, um das Bestehen der Schule langfristig zu sichern. Bewegen wir uns gemeinsam auf diesem Weg weiter – ich freue mich darauf!

*Hans Zürcher*  
*Präsident Verein Talentia Zug*

# Aus der Schulleitung



Andreas Schönbacher

## Geschätzte Leserinnen und Leser

Als ich dieses Mal an unserem Jahresbericht sass und über dem Text brütete, war es eine besondere Herausforderung für mich, den «Einstieg» zu finden. Wahrscheinlich deshalb, weil ich zum letzten Mal meine Gedanken zusammentragen durfte. Es ist mir ein Anliegen, nicht im Detail über das vergangene Schuljahr zu berichten, sondern die folgenden Zeilen denjenigen zu widmen, die massgeblich für den Erfolg unserer Schule verantwortlich sind – den Menschen, die mit den Schülerinnen und Schülern arbeiten und sie durch ihre Lern- und Lehrprozesse begleiten.

Ein abwechslungsreiches, erfolgreiches und intensives Schuljahr liegt hinter uns. Spannende Schulthemen, interessante Workshops, erlebnisreiche Ausflüge, gut besuchte Tage der offenen Tür und tolle Projektarbeiten haben unseren Schulalltag bereichert und lebendig gemacht. Nebst unserem Schulalltag hat sich mitten im Schuljahr herauskristallisiert, dass die Schule Talentia umziehen wird. Dass unsere Schule am Standort Zug zunehmend an Platznot litt und mit ihren Räumlichkeiten an ihre Grenzen stiess, war seit längerem

**«Es ist also nicht nötig, in den Menschen etwas von aussen hineinzutragen. Man muss nur das, was in ihm beschlossen liegt, herauschälen, entfalten und im Einzelnen aufzeigen.»**

*Comenius, 1651*

bekannt. Der Umzug hat das Schuljahr 2017/18 geprägt. Besonders in den letzten Monaten hiess es für uns Planen, Organisieren, Aufräumen und Umräumen sowie Packen und Anpacken. Angepackt haben wir alle. Gemeinsam wurden die Ärmel hochgekrempelt und der Umzug gemeistert. An dieser Stelle geht ein grosses Dankeschön an alle Mitarbeitenden, die mit ihrem Engagement auch am neuen Ort das Fundament für eine erfolgreiche Zukunft geschaffen haben.

Das Ende eines Schuljahres bringt auch personelle Veränderungen mit sich. Etwas Wehmut liegt in der Luft bei denjenigen Mitarbeitenden, welche die Talentia verlassen. Gespannte Erwartungshaltung hingegen bei denjenigen, welche unsere kleine, feine Schule in Zukunft bereichern werden.

## Adieu, Talentia!

Unsere Französischlehrperson Nancy Janssen hat sich von unserem Team verabschiedet. Sechs Jahre war sie an der Talentia tätig und prägte die Art und Qualität des Französischunterrichts. Mit Nancy Janssen verlässt uns eine hervorragende Pädagogin, welche nicht nur über ausgezeichnete Fachkenntnisse verfügt, sondern auch einen enorm guten Draht zu unseren Kindern pflegte. Sie verstand es, in den von ihr unterrichteten Klassen einen zielorientierten und sehr individualisierten Unterricht zu erteilen. Wir wünschen ihr für ihre berufliche und private Zukunft nur das Beste.

Auch Ernst Schröter hat nach einem Jahr als Klassenlehrperson seine Arbeit beendet. Trotz der kurzen Zeit hat er im Bereich der Naturwissenschaften wichtige und spannende Impulse gesetzt. Dafür sind wir ihm sehr dankbar. Auch ihm wünschen wir von Herzen alles Gute für seine zukünftigen Pläne.



Ebenfalls verlässt uns Sabine Saner. Sie war während sechs Jahren als Assistentin der Schulleitung tätig und überzeugte mit ihrer Professionalität und Kompetenz. Wir danken ihr für ihre langjährige Tätigkeit und wünschen auch ihr nur das Beste.

Und, last but not least, werde auch ich mich von der Schule Talentia verabschieden. Der Weggang von dieser aussergewöhnlichen und einzigartigen Schule fällt mir nicht leicht. Die vier Jahre an der Talentia haben mich geprägt und ich werde diese Institution und die vielen tollen Menschen, die ich hier kennengelernt habe, in bester Erinnerung behalten.

#### **Starke Erweiterung im Team**

Mit Sarah Schaufelberger Knecht haben wir ab dem Schuljahr 2018/19 eine sehr kompetente Schulleiterin gefunden, die eine langjährige Schulpraxis vorweisen kann. Wir sind überzeugt, dass sie als motivierte und engagierte Persönlichkeit gemeinsam mit den Lehrpersonen die Schule Talentia weiterhin erfolgreich führen wird.



**Sarah Schaufelberger Knecht**

Erfreulich verlief auch unsere Suche nach neuen Lehrpersonen. Mit Patrizia Meili übernimmt eine sehr erfahrene Klassenlehrperson, die bereits über Erfahrung auf dem Gebiet der Begabtenförderung verfügt, unsere älteste Gruppe. Weiter wird Ioana Segal unser Kollegium als neue Französischlehrperson verstärken. Ich wünsche den beiden schon jetzt viel Spass und Freude bei ihrer Tätigkeit.

#### **Wir machen im gleichen Takt weiter**

Wie anfangs bereits erwähnt, blicken wir auf ein sehr ereignisreiches Jahr mit einigen Wechseln zurück. Für die Zukunft der Schule Talentia braucht es auch weiterhin engagierte und leidenschaftliche Mitarbeitende. Johann Wolfgang von Goethe hat einmal gesagt: «Erfolg hat drei Buchstaben – TUN!» Im Bewusstsein, dass die Mitarbeitenden der Schule Talentia äusserst kompetent und einsatzfreudig sind, erlaube ich mir diesen Satz etwas umzuformen. Und zwar in «Erfolg hat vier Buchstaben – TEAM!».

In diesem Sinne wünsche ich der Schule Talentia viel Erfolg und bedanke mich bei allen Beteiligten, welche mich in all den Jahren unterstützt haben. Ohne diesen Support wäre die überaus positive Entwicklung unserer Schule kaum möglich gewesen.

Man darf mit Stolz sagen, dass die Schule Talentia zur Zeit DIE Schule für hochbegabte Primarschulkinder ist und im Bereich der Begabungsförderung als Muster-schule gilt.

*Andreas Schönbächler,  
Schulleiter Schule Talentia Zug*

# Aus dem Schulalltag



## Kunstunterricht

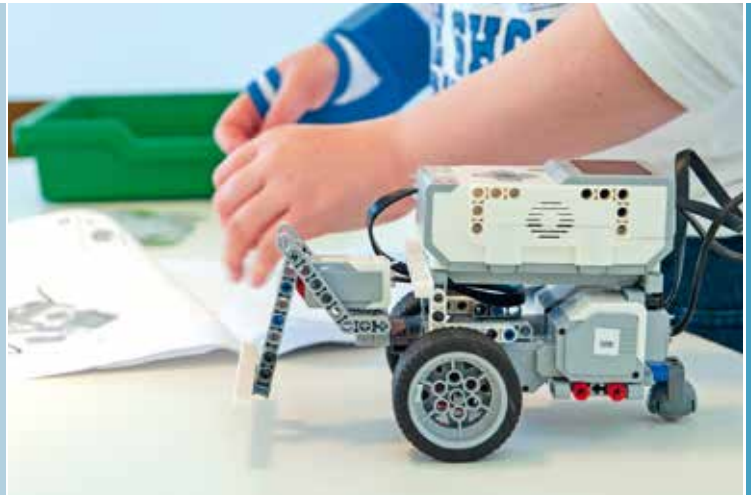
Ursi Tschudi, Lehrperson 2./3. Klasse

Mit einem Kunstspaziergang sind wir ins neue Schuljahr gestartet und es hiess für uns «Raus aus der Schule und rein in die Kunststadt». Mit wachen Augen streiften wir durch Zug und entdeckten dabei verschiedene Kunstobjekte auf öffentlichen Plätzen. Unterschiedliche Künstler, Werke, Techniken und Materialien wurden im öffentlichen Raum bestaunt, inspiziert und betrachtet. Diese künstlerischen Ansichten haben die Kinder inspiriert und ihr Schaffen im Kunstunterricht geprägt. Wer baut den höchsten Turm? Wer den Stabilsten? Was hat es mit dem Karneval der Tiere auf sich? Wie entsteht eine Giacometti-Skulptur? Wie baut man einen Klappstuhl aus Holz?

Da Kunst im Auge des Betrachters liegt, haben wir ein paar Impressionen von unserem kunterbunten Schaffen zusammengestellt. Lassen Sie sich für einen Moment in die Welt unseres Kunstunterrichtes entführen und schauen Sie, was aus den kreativen Händen der Schülerinnen und Schüler entsprungen ist.

Da waren echte Künstlerinnen und Künstler am Werk!





## Übung macht den Magier!

### Kinderstimmen aus dem Zauberatelier

«Mir hat es sehr viel Spass gemacht, weil ich viele Tricks gesehen und gelernt habe.» *Elena*

«Ich fand das Atelier recht gut. Am besten gefiel mir die Zaubershow. Als Trick haben Fynn und ich das Word auf dem Mac-Book-Air geöffnet und Wörter schreiben lassen – ohne es zu berühren!» *Sem*

«Ich habe sehr viele Tricks gelernt und dabei viele verblüffte Gesichter gesehen.» *Julia*

«Das Atelier war zwar ein wenig kurz, doch trotzdem cool, weil ich viel lernte: neue Tricks!» *Joséphine*

«Den Zauberer, der am ersten Nachmittag kam, fand ich persönlich echt toll!» *Fynn*

«Da ich so gerne zaubere, hat mir das Zauberatelier besonders gut gefallen.» *Aylin*

«Ich habe es super gefunden, weil man viele Tricks lernen konnte.» *Katharina*



## Robotikatelier

### Christian Kipfer, Klassenlehrperson 4./5. Klasse

Für einmal haben Roboter die Steuerung unseres Unterrichts übernommen. An drei Nachmittagen programmierten wir unsere Roboter und testeten, ob sie auch tatsächlich das ausführten, was wir eigentlich wollten. Gestartet wurde mit einfachen Aufgaben, wie «Ein Meter vorwärts fahren, zwei Sekunden Pause, ein Meter rückwärts fahren». Als Highlight tippten wir die Codes für eine autonome Durchquerung eines Hindernisparcours ein. Ein solches, einfaches Programm könnte in etwa so aussehen:



Natürlich gab es verschiedene Lösungsmöglichkeiten, doch die Kinder bevorzugten die «Try and Error» Methode. Die zahlreichen privaten Geräte zeigten übrigens deutlich, wie gross das Interesse der Kinder an solchen Spielzeugen ist. Roboter bieten einen spielerischen und trotzdem komplexen Zugang zum Thema Robotik und Programmation. Die Kinder haben so motiviert und ausdauernd gearbeitet, dass sie kaum mehr in die Pausen wollten.

Während der Vorbereitungen wurden auch wir Lehrpersonen richtiggehend vom Robotikvirus befallen. Wir tüftelten so lange herum, bis der Roboter unser Begrüßungsprogramm auch wirklich so abspielte, wie das von uns geplant war. Logisch, dass wir dem nächsten Programmieren schon jetzt ganz freudig und gespannt entgegenblicken!

# Aus dem Schulalltag



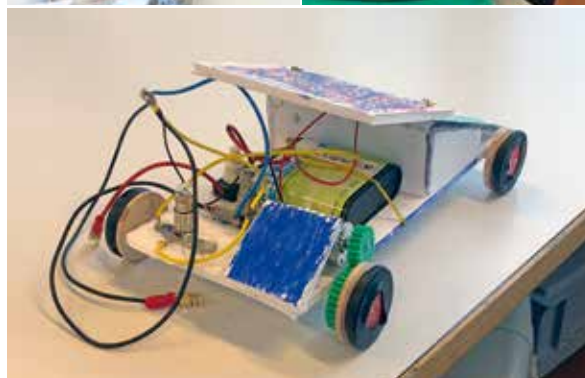
## Projektwoche «Antrieb» Corinne Häberli Hunkeler, Textarbeiten 3./4. Klassen

Die diesjährige Projektwoche stand ganz im Zeichen des «Vorwärtskommens». Die Kinder lernten verschiedene Antriebsarten kennen und konnten danach eigene Fahrzeuge – Auto, Boot oder Zeppelin – entwickeln, planen, designen und bauen. Es entstanden sehr kreative Fortbewegungsmittel und die Kinder waren mit vollem Eifer bei der Sache.

«Am ersten Tag begannen wir mit dem Planen. Wir wollten ein spezielles Schiff herstellen und die Planung nahm sehr viel Zeit in Anspruch. Erst nach der Pause konnten wir mit dem Bauen beginnen, und zwar mit dem Zeichnen der Linien. Danach mussten wir die geraden Linien schneiden. Das war nicht gerade einfach, doch mit Hilfe des Lineals ging es super. Den Donnerstag verbrachten wir mit dem Elektrischen. Bis zur Pause hatten wir den Motor mit der Batterie verkabelt. In Folge mussten wir den ganzen Elektrokrum fertig stellen. Weil wir am Freitag fertig sein mussten, haben wir als Dekoration einfach Adidas-Streifen hingeklebt. Am Freitag ging die ganze Schule in die Turnhalle und die grosse Show begann! Jeder zeigte sein Auto. Eins nach dem anderen musste den aufgestellten Parcours fahren. Nach dem Mittagessen gingen wir zu einem Brunnen und liessen die Schiffe fahren. Als Alexander und ich an der Reihe waren, sagte ich: Achtung, jetzt kommt unser Superboot!» *Nils, 4. Klasse*

**«Als wir unser Fahrzeug mit all den Farben angemalt hatten, sah es noch viel cooler aus als vorher!»**

*Martha, 3. Klasse*







**«Ich hoffe, dass wir sie verstehen, wenn sie französisch sprechen. Nicht, dass wir sie ständig fragen müssen, was sie jetzt gesagt haben.»** Jonas, 6. Klasse

### Projekt «Frenchship»

Nancy Janssen, Fachlehrperson Französisch

Das Projekt «Frenchship» hat den diesjährigen Französischunterricht geprägt und für viel Spannung gesorgt. Die Schülerinnen und Schüler der Talentia pflegten mit den Kindern einer Schule aus Coppet eine Brieffreundschaft. Die Kinder korrespondierten rege miteinander. Über Skype konnten sie sich erstmals sehen und gegenseitig Fragen stellen. Die Krönung des Projektes bildete ein Ausflug nach Biel. Endlich lernte man sich gegenseitig persönlich kennenlernen!

"Frenchship / Zucopet"

Ich finde es cool, dass wir so was machen dürfen. Ich freue mich auf den Ausflug in Biel. Das ersten Mal sehen wir uns per Video. Dann per Skype und jetzt treffen wir uns richtig. In Biel werden wir ein Fussballmatch machen und wir werden gemeinsam ein grosses Picknick machen. Die Anreise mit dem Zug dauert zwar lange, ist es aber auf jeden Fall wert. Wir haben uns zwar Briefe geschrieben, bei denen man sich ein bisschen kennengelernt hat. Doch jetzt lernen wir uns besser kennen. Die Kinder von Copet haben uns auch schon einen Tanz beigebracht. Es war lustig, wie wir uns bemüht haben, es aber doch noch schwierig war. Zum Schluss kann ich nur sagen: Ich finde es ein einmaliges Erlebnis und ich finde es einfach spitze!

### Känguru der Mathematik

Andreas Schönbächler, Schulleiter

Einmal mehr erzielten unsere Schulkinder bemerkenswerte Leistungen beim Wettbewerb «Känguru der Mathematik». Dieser Test beruht auf dem Multiple-Choice-System und findet jedes Jahr statt. Während 75 Minuten müssen in Einzelarbeit Aufgaben gelöst werden, bei denen als Hilfsmittel nur Notizpapier verwendet werden darf. Unsere Rangverkündigung haben wir während eines Morgenkreises durchgeführt. Dabei konnten wir sogar eine Goldmedaille («Goldvreneli») verteilen! Ein Schüler hat zusammen mit 23 anderen Kindern aus der Schweiz unter insgesamt 9'537 Teilnehmenden alle Aufgaben richtig gelöst! Herzliche Gratulation zu dieser grossartigen Leistung.

### 32. Mathematik- und Logikspielemeisterschaft

Mit einer weiteren Glanzeistung haben zwei Schüler an der 32. Mathematik- und Logikspielemeisterschaft 2018 brilliert. Die beiden konnten sich für das Schweizer Halbfinale in Lausanne qualifizieren und sich dort auf die Plätze 4 und 6 'rechnen'. Damit schaffte es einer ins Schweizer Finale und erreichte den 46. Rang. An dieser Meisterschaft nehmen schweizweit jedes Jahr mehr als 18'000 Personen teil. Das internationale Finale findet jeweils im Herbst statt. Ein Talentia-Schüler erreichte im letzten Jahr den 7. Rang.

### Klub der jungen Dichter

Dass die Schüler der Talentia nicht nur analytisch begabt sind, bewies ein Sechstklässler mit seiner spannenden Geschichte «Feuersirenen». Diese wurde im Rahmen des Schreibwettbewerbs «Klub der jungen Dichter» in der Zuger Zeitung publiziert. Die Geschichten von zwei weiteren Schülern kamen unter die besten 100. Insgesamt wurden in der Kategorie «Primar» 4'682 Geschichten eingereicht.

# Sommerlager



**«Wir waren auf dem Schiff. Da gab es ein sehr entspannendes Fussbad. Wir haben uns auch die Fische angeguckt Es war echt toll auf dem Ausflug. Wir haben auch ein Sackmesser bekommen. In dem ist sogar ein kleiner Kugelschreiber drin!»** *Zoe, 2. Klasse*

## Lagerwoche auf der Rigi

**Andreas Schönbächler, Schulleiter**

Unser diesjähriges Sommerlager führte uns auf die Rigi in die Nähe der Station Klösterli, wo unser Lagerhaus stand. Unsere Aktivitäten fanden nicht nur auf, sondern auch am Fusse der Königin der Berge statt. Im Tierpark Goldau erlebten wir spannende Führungen und konnten auch Blicke «hinter die Kulissen» werfen. Der Ausflug in den Seilpark Rigi oder der Besuch des Visitor Centers der Victorinox waren weitere unvergessliche Erlebnisse. Höhepunkt der Woche war jedoch die Übernachtung bei den Wölfen! Danach kehrten wir zwar etwas müde, dafür glücklich und mit neuen Eindrücken im Gepäck wieder nach Hause zurück.

## Montag, 18. Juni 2018 – Tierpark Goldau

«Heute haben wir uns in Goldau getroffen. Dort durften wir unser Gepäck in den Zug einladen. Dieses wurde dann von Sepp (Koch), Meiri (Koch) und Herrn Schönbächler zum Lagerhaus Rigi Klösterli hochgetragen. Am Nachmittag gingen wir mit Frau Tschudi, Herrn Kipfer und Svenja in den Tierpark. Svenja ist die Lagerpraktikantin. Sie ist 16 Jahre alt und sehr nett.



Im Tierpark machten wir einen Foto-OL. Wir bekamen einen Lageplan, einen Bleistift und zehn Fotos. Auf den Fotos waren Ausschnitte von Tieren abgebildet, welche wir finden mussten. Den lateinischen Namen sowie Besonderheiten von den einzelnen Tieren mussten wir in eine Tabelle schreiben.» *Julia*

## Dienstag, 19. Juni 2018 –

### Besuch des Seilparks Rigi oder der Victorinox

«Der Tag heute war ja so was von toll! Nachdem wir fertig gegessen hatten, fuhren wir mit dem Bähnchen über den Berg (nach Vitznau, Anm. der Lehrperson) und stiegen dort aufs Schiff. Als wir auf der anderen Seite ankamen, besuchten wir die Victorinox. Dort wurde uns viel Spannendes erzählt. Zum Schluss erhielten wir sogar noch ein Sackmesser!» *Fynn*

«Heute morgen musste ich zum Küchendienst. Nachdem wir den Lunch zusammengepackt hatten, sind wir zum Bahnhof Küssnacht gefahren. Von dort liefen wir bis zum Seilpark Rigi. Wir waren auf den Routen braun, gelb, schwarz und orange. Heute Abend ist Kino. Darauf freue ich mich sehr.» *Katharina*





**«Die Wölfe waren anscheinend immer traurig, denn sie heulten die ganze Nacht in der Gegend rum.»** *Reto, 5. Klasse*

### Mittwoch, 20. Juni 2018 – Wanderung

«Heute sind wir nach dem Frühstück bis Rigi Kulm gewandert. Auf dem Weg mussten wir Rätsel lösen und so die Täterin eines Kriminalfalles herausfinden. Ich fand den Rückweg von Staffel bis Klösterli sehr gut. Danach haben wir bestimmt zwei bis drei Stunden Fussball gespielt. Heute machen wir noch den Unterhaltungsabend, den wir geplant haben. Morgen gehen wir in den Tierpark Goldau und übernachten sogar dort! Ich freue mich schon.» *Bruno*



### Donnerstag, 21. Juni 2018 – Übernachtung bei den Wölfen

«Wir gingen wieder in den Tierpark Goldau. Dort hatten wir eine Führung. Dazu teilten wir uns in Gruppen auf. Wir durften in die Schlafbox vom Fischotter reinschauen, ebenso ins Guckloch beim Wisentstall. Der Wisentbulle war keinen Zentimeter von uns entfernt! Danach gingen wir in die Futterküche. Beim Trockenfutter durften wir auch etwas probieren. Das Nassfutter gab es im Kühl- und im Tiefkühlraum. Dort gab es Bären- und Eimer voll mit toten Hühnern, Küken und Mäusen! Nach der Führung gingen wir Glace essen und lernten unsere Ranger kennen, die uns durch die Nacht begleiteten. Mit ihnen richteten wir unseren Schlafplatz ein. Wir hatten auch noch eine Nachtführung. Dort sahen wir Schneehasen, Gämsen, Eulen und Baumrarder. Danach gingen wir ins Bett. Da war es sehr gemütlich.» *Aylin*



### Freitag, 22. Juni 2018 – Bergsturzführung

«Am Morgen früh hatten wir eine Führung bei den Wölfen. Nach der Führung assen wir Frühstück. Lecker! Danach hatten wir eine Bergsturzführung. Das Interessanteste war, dass alle Steine vom Rossberg herunterkamen, sogar in den See reinrutschten und dass das gegenüberliegende Dorf überflutet wurde.» *Néa*



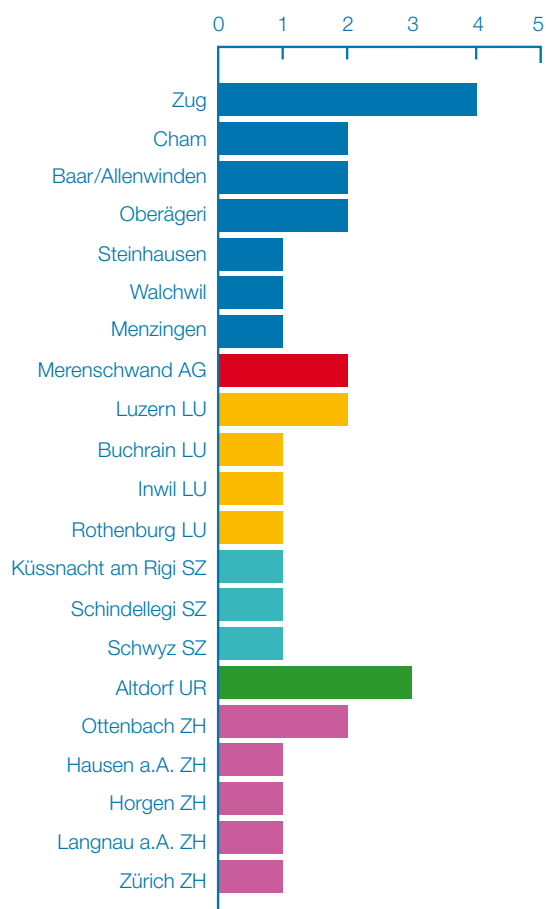
# Lehrpersonen und Schülerschaft



## Lehrpersonen der Schule Talentia

Schulleitung	Andreas Schönbächler
Klassen-LP / Projekt-LP	Ursi Tschudi (1.–3.) Christian Kipfer (3.–5.) Ernst Schröter (5./6.) Corinne Häberli
Englisch-LP	Bettina Cautero Elisabeth Lüde
Französisch-LP	Nancy Janssen
Mentorin	Jennifer Schmitz
Klassenassistentz	Tina Zamora Marietta Wildhaber
Musik/Chor	Johann-Baptist Stocker
Sport	Christian Kipfer Angi Etterli
Kunst	Ursi Tschudi Sibylle Wietlisbach-Zwyssig
Religion und Ethik	Ursula Niederhauser Sabina d'Episcopo
Mittagstisch	Edith Hirt Nadja Frank Enid Brügger Lyanne Zürcher

**Anzahl und Wohnort  
Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2017/18**



**Total: 32 Schülerinnen und Schüler**

(Nach dem Kanton Zug sind die Kantone  
alphabetisch und nach Werten absteigend aufgeführt)

**«Wir danken all unseren Spendern,  
Gönnerinnen und Gönnern ganz  
herzlich. Ohne ihre Unterstützung  
würde es nicht gehen!»**

Die Stiftung Talentia Zug ist eine selbständige und gemeinnützige Stiftung gemäss Art. 80 ff ZGB. Sie verfolgt den Zweck, Kinder und Jugendliche mit besonderen kognitiven Begabungen in ihrer schulischen Ausbildung im Bedarfsfall mit Stipendien zu unterstützen. Sie leistet auch Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Hochbegabung. Geografisch konzentriert sich die Tätigkeit der Stiftung auf den Kanton Zug sowie die angrenzenden Kantone. Neben der Vergabe von Stipendien unterstützt die Stiftung die Schule Talentia Zug mit Beiträgen. Im Schuljahr 2017/2018 hat die Stiftung Beiträge, insbesondere Stipendien, von rund CHF 55'000.– bezahlt und damit Kindern mehrerer Familien den Zugang zur Schule Talentia ermöglicht.

**Jede Unterstützung hilft!**

Um ihre Aufgaben erfüllen zu können, ist die Stiftung auf Spenden und Beiträge von Gönnern und Gönnerinnen angewiesen. Gerne nehmen wir diese auf unserem Konto entgegen:

Zuger Kantonalbank, 6301 Zug  
Konto Nr. CH06 0078 7007 7177 5590 8

Die Stiftung ist für jeden Betrag dankbar!  
Spenden an die Stiftung sind steuerlich absetzbar.

Dem Stiftungsrat der Stiftung Talentia Zug gehören renommierte Zuger Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft an. Er führt die Geschäfte und vertritt die Stiftung nach aussen. Der Stiftungsrat setzt sich wie folgt zusammen (Stand Juli 2018):

- Edith Hotz Hengartner, lic. iur., Rechtsanwältin, Gründungsmitglied des Vereins Talentia Zug, Stiftungsratspräsidentin, Zug
- Irène Castell-Bachmann, lic. iur., Zug
- Rolf Schweiger, lic. iur., Rechtsanwalt und alt Ständerat, Baar
- Richard Scholl, Jurist, Ebertswil
- Luc Staub, Dipl. Betriebsökonom HF und Dipl. Finanzberater IAF, Menzingen
- Othmar Stöckli, Unternehmer, Zug

Gesuchunterlagen und Stiftungsreglemente finden Sie unter [www.stiftung-talentia.ch](http://www.stiftung-talentia.ch)

Gesuche an den Stiftungsrat sind zu stellen an:  
Stiftung Talentia Zug  
Edith Hotz Hengartner  
Grabenstrasse 26  
6300 Zug

[contact@stiftung-talentia.ch](mailto:contact@stiftung-talentia.ch)

# Aus dem Verein Talentia



## Spendenkonto:

Schule Talentia Zug, Zuger Kantonalbank, 6301 Zug,  
IBAN-Konto CH53 0078 7007 7039 5390 2

## Neue Schulräumlichkeiten und ein neuer Vorstand

In der ersten Hälfte des Schuljahres 2017/18 suchte der Verein Talentia intensiv nach Lösungen für mehr finanzielle Stabilität und neue Schulräumlichkeiten, die auch ein Wachstum erlauben. Mit dem Verwaltungsrat der zweisprachigen Schule Four-Forest in Steinhausen wurde ein Konzept erarbeitet, das vom Vorstand einstimmig genehmigt wurde.

Das Resultat daraus ist bekannt. Die Schule Talentia ist in neuen, grosszügigen Räumen untergebracht, die von der Four-Forest zur Verfügung gestellt werden. Die zweite Jahreshälfte war demzufolge geprägt von den Vorbereitungen für den Umzug und auch von der Neubesetzung der Schulleitung.

Aufgrund der Neuorganisation hat sich auch im Vorstand einiges bewegt und der Verwaltungsrat der Four-Forest engagiert sich entsprechend im neu zusammengesetzten Vorstand. Den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Edith Hotz, Sandra Buchenberger, Mathias Dick und Walter Manhart gilt ein grosses Dankeschön für ihren Einsatz.

## Ihre Spende bewegt uns weiter

Als nicht-gewinnorientierte Tagesschule sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Mit einer Spende oder einem Gönnerbeitrag unterstützen Sie eine anerkannte Schule mit einem kompetenten Team, das sich täglich für das Wohl von hochbegabten Kindern einsetzt.

## Organigramm Schule Talentia (Stand: August 2018)



# Schule Talentia



## **Schule Talentia – Kompetenzzentrum für die Beschulung hochbegabter Primarschulkinder**

Die Schule Talentia ist eine durch den Bildungsrat des Kantons Zug anerkannte private Tagesschule für hochbegabte Kinder der Primarstufe (1. bis 6. Klasse). In Klassen von maximal zwölf Schülerinnen und Schülern werden die Zielsetzungen des Lehrplans des Kantons Zug beschleunigt erreicht. Die Fächer werden vertieft bearbeitet und der Fächerkatalog wird wesentlich erweitert. Seit über zehn Jahren setzt sich ein geschultes Team dafür ein, dass hochbegabte Primarschulkinder gefördert und auch gefordert werden.

[www.talentia.ch](http://www.talentia.ch)

## IMPRESSUM

### **Redaktion**

Andreas Schönbächler, Schulleiter  
Esther Studerus, Kommunikation, Schule Talentia

### **Realisation**

ES Naturtalent Esther Studerus  
[www.esnaturtalent.ch](http://www.esnaturtalent.ch)

### **Fotos**

Schule Talentia  
Bildnachweis Seite 5 oben: pixabay.com

### **Auflage**

250 Stück

### **Erscheinungsdatum**

September 2018

**Schule Talentia**

Chollerstrasse 23, 6312 Steinhausen, T 041 710 06 60  
info@talentia.ch, www.talentia.ch